

## Pressemitteilung

**HIS Hochschul-Informations-System GmbH**

**Dr. Jürgen Ederleh**

20.07.2004

<http://idw-online.de/de/news83647>

Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Publikationen  
fachunabhängig  
überregional

## **HIS-Kurzinformation zur Evaluation der leistungsbezogenen Mittelvergabe in Berlin**

Seit 2002 erhalten die meisten Berliner Hochschulen einen Teil der staatlichen Zuschüsse auf der Grundlage eines leistungsorientierten Zuweisungsverfahrens. Die HIS GmbH wurde von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin mit einer Evaluation dieses Verfahrens beauftragt und legt mit dieser Kurzinformation die Ergebnisse vor.

Die staatliche Hochschulfinanzierung in Berlin zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass für eine Laufzeit von jeweils vier Jahren u.a. die zu erreichenden Ziele und die finanziellen Zuschüsse des Landes zwischen Land und Hochschulen vertraglich vereinbart werden. Ein Teil des jeweils vereinbarten Budgets wird jedoch einbehalten und durch die leistungsorientierte Mittelvergabe zwischen den Hochschulen jährlich neu verteilt.

Wie die HIS-Studie zeigt, führt die leistungsbezogene Mittelvergabe zu Umverteilungseffekten zwischen den Hochschulen. Diese Umverteilungseffekte bewegen sich jedoch in einem begrenzten Rahmen, so dass die aus den Hochschulverträgen resultierende Planungssicherheit der Hochschulen nicht tangiert wird. Das Verfahren ist also in der Lage, Erfolge zu belohnen und Misserfolge zu sanktionieren, ohne die finanzielle Autonomie der Hochschulen grundlegend einzuschränken.

Weiterhin zeigt sich, dass das Verfahren auf grundsätzliche Akzeptanz bei den Berliner Hochschulen stößt. Die von den Hochschulen angemeldeten Veränderungswünsche - bei den Universitäten z.B. die Einbeziehung eines Indikators für Veröffentlichungen - zielen eher auf eine Ergänzung und Verfeinerung einzelner Kriterien ab und nicht auf eine grundlegende Veränderung des Verfahrens. Aus Sicht von HIS besteht nur wenig Veränderungsbedarf, so etwa bei der Berücksichtigung von Erfolgen bei der Gleichstellungspolitik.

### Nähere Informationen:

Dr. Michael Leszczensky, Tel. 0511 1220-225, Email: [leszczensky@his.de](mailto:leszczensky@his.de)

Michael Jaeger, Tel. 0511 1220-151, Email: [m.jaeger@his.de](mailto:m.jaeger@his.de)

Dr. Dominic Orr, Tel. 0511 1220-281, Email: [orr@his.de](mailto:orr@his.de)

### Bei Abdruck Belegexemplare erbeten an:

Marion Hille, HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Postfach 2920, 30029 Hannover, Tel. 0511 1220-236, Fax 0511 1220-250, Email: [hille@his.de](mailto:hille@his.de)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.his.de/Service/Publikationen/Kia>